

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

der Gemeine vnd versöhne sie denn das wüten ist von dem HERRN aufgegangen vnd die Plage ist angangen. Vnd Aaron nam wie ihm Mose gesagt hatte vnd ließ mitten vnter die Gemeine vñ sibe die Plage war angangen vnter dem Bolt. Vnd räuderte vnd versöhnete das Bolt vnd stund zwischen den Todten vñ lebendigen da ward der Plage gehret. Dem aber die an der Plage gestorben waren war vierzehen tausend vnd siben hundert. Ohn die so mit Korah wider zu Mose für die Thür der Hütten des Stifts vnter der Plage ward gehret.

Cap XVII. Aarons Stab wirdt groenn.

Vnd der HERR redet mit Mose vnd sprach: Sage den Kindern Israels vñ nimm von ihnen zwölff Steden von jeglichem Fürsten seines Vatters Haus einen vnd schreib eines jeglichen Namen auff seinen Steden. Aber den Namen Aaron solt du schreib auff den Steden Levi. Denn ja für ein Haupt iher Vätter Haus sol ein Steden seyn. Vnd lege sie in die Hütten des Stifts für dem Zeugnuß da ich euch zeuge. Vnd welchen ich erwählen werde/ des Steden wirdt grünen/ ob ich das murren der Kinder Israel/ das sie wider euch murren/ stille. Mose redet mit den Kindern

Israels vnd alle ihre Fürsten gaben ihm zwölff Steden/ ein jeglicher Fürst einen Steden / nach dem Hause irer Vätter vnd der Stede Aaron war auch vnter ihren Steden. Vnd Mose legt die Steden für den HERRN in der Hütten des Zeugnuß. Des Morgens aber da Mose in die Hütten des Zeugnuß gieng/ fand er den Steden Aaron des Hauses Levi grünen vnd die Blüt auffgangen vnd Mandeln tragen. Vnd Mose trug die Steden alle herauf von dem HERRN für alle Kinder Israels/ das sie es sahen/ vnd ein jeglicher nam seinen Steden. Der HERR aber sprach zu Mose: Trage den Steden Aaron wider für das Zeugnuß/ das er verwaret werde/ zum Beiden den vngehorsamen Kindern/ das sie murren von mir auffhöre/ das sie nicht sterben. Mose thet/ wie ihm der HERR gebotten hatte. Vnd die Kinder Israel sprachen zu Mose: Sihe/ wir verderben vnd kommen vmb/ wir werden alle vertilget vnd kommen vmb. Wer sich nahet zu der Wohnung des HERRN/ der stirbt/ sollet wir denn gar vntergehen.

Cap. xvi II. Vom Ampt vñ vnderhaltung der Priester vnd Leviten.

Vnd der HERR sprach zu Aaron: Du vñnd deine Söhne vñnd deines Vatters Haus mit dir/ solt die

R iiii mis

wissethat des Heilighumbs tragen / vnd du vnd deine Söhne mit dir sollet die Missethat euers Priesterthumbs tragen. Aller deine Brüder des Stammes Levi / deines Vatters solt du zu dir nemen / daß sie bey dir lehen vnd dir dienen. Du aber vnd deine Söhne mit dir für der Hütten des Beugnis. Vnd sie sollen deines Diensts / vnd des Diensts der ganzen Hütten warten / doch zu dem Gerichte des Heilighumbs vnd zu dem Altar sollen sie sich nicht machen / daß nit beiße sie vnd ihr sterben. Sondern sie sollen bey dir sein / daß sie des Diensts warten an der Hütten des Stifts in allem Ampt der Hütten. Vnd kein Frembder soll sich zu euch thun. So wartet nun des Diensts des Heilighumbs / vnd des Diensts des Altars / das fort nicht mehr ein wüten komme über die Kinder Israel. Denn siehe / ich habe die Leviten eure Brüder genommen auß den Kindern Israel / vnd euch gegeben / dem Herrn zum Geswend / daß sie des Ampts pflegen an der Hütten des Stifts. Du aber vnd deine Söhne mit dir / solt euers Priesterthumbs warten / daß ihr dienet in allerley Geschafft des Altars / vnd in wendig hinder dem Fürhang. Denn euer Priesterthumb gebe ich euch zum Ampt zum Geschenke. Wenn ein Frembder sich herzu ehet / der soll sterben. Vnd

der Herr sagt zu Aaron / siehe / ich habe dir gegeben meine Heboffer / von allem das die Kinder Israel heiligen / für dein Priesterlich Ampt / vnd deinen Söhnen zum ewigen Recht. Das solt du haben von dem Allerheiligsten / daß sie offern / alle ire Gaben mit als irem Speisopffer / vnd mit alle ihrem Sündopfer / vnd mit alle ihrem Schuldopfer / daß sie mir geben / soll dir vnd deinen Söhnen. Das Allerheiligst sein. Am allerheiligsten Ort solt du es essen / was Männlich ist / soll darvon essen / denn es soll dir heilig sein. Ich habe auch das Heboffer gegeben an allen Webothern der Kinder Israel / die vnd deinen Söhnen vnd deinen Knechten gegeben / samt der zum ewigen Recht / wer rein ist in deinem Hause / soll darvon essen. Alles beste Öle vnd allen besten Most / vnd Korn ihrer Eßling / die sie dem Herren geben / habe ich dir gegeben. Die erste Frucht alles des / das in irem Lande ist / das sie dem Herren bringen / soll dein sein. Wer rein ist an dem Hause / soll davon essen. Alles verbannte in Israel soll dein sein. Alles das seine Mutter bricht vnter allem Fleisch / daß sie dem Herren bringet / es seuen Mensch oder Viech / sol dein sein. Doch das du die ersten Menschen frucht lösen lasset / vnd die erste frucht eines vnreinen Viehs auch lösen lasset. Sie sollens aber lösen /

neuen

wenns eines Wonden alt
ist. Wund solts zu lösen ge-
ben vmb Gelt / vmb fünf
Settel nach dem Sattel des
Heilighumbes / der gilt
zweinsig Gera. Aber die 17
erste Frucht eines Odfen o-
der Lambs / oder Siegen / solt
du nit zu lösen geben / denn
sie sind heilig / Ir Blut solt
du sprengen auß den Alt-
tar / vnd ihr Fett solt du
anzünden zum Opfer des
süssen geruchs dem HERR-
ren. Ihr Fleisch soll dein 18
sein / Wie auch die Behe-
brust vnd die rechte Schul-
ter dein ist. Alle Heopffer 21
die die Kinder Israel heil-
ligen dem HERRen / habe
ich dir gegeben / vnd deinē
Söhnen vnd deinen Weib-
tern sampt dir / zum ewigē
Nacht. Ds sol ein vuerwes-
senlicher Wund sein ewig
für dem HERRen / dir vñ deine
Samen sampt dir. Wund 20
der HERR sprach zu Aaron:
Du solt inn ihrem Lande
nichts besitzen / auch kein
Theil vner ihnen haben /
denn ich bin dein Theil vñ
dein Erbgut vnter den Kin-
dern Israel. Den Kindern 21
aber levi hab ich alle zehen-
den gegeben in Israel zum
Erbgut / für ihr Ampt / das
sie mir thun an der Stetten
des Stifts. Das hinfort 22
die Kinder Israel nit zur
Hütten des Stifts sich
thun / sünde auch sich zu la-
den vnd sterben. Sonder 23
die Leviten solls des Ampts
3 Regen an der Hütten des
Stifts / vnd sie sollen jener
missethat tragē zum ewigem
Nacht / bey euren Nachkom-

men. Wund sie sollen vnter
den Kindern Israel kein
Erbgut besitzen. Denn den
Behenden der Kinder Is-
rael / den sie dem HERRen be-
hen / habe ich den Leviten
zum Erbgut gegeben / Dar-
umb hab ich zu ihnen ges-
sagt / das sie vnter den Kin-
dern Israel kein Erbgut
25 besitzen sollen. Wund der
HERR redet mit Mose /
26 vnd sprach: Sage den Levi-
ten / vnd sprich zu ihnen
Wenn ir den Behenden neh-
met von den Kindern Is-
rael / die ich euch von ihnen
gegeben habe zu eurem Erb-
gut so solt ihr davon ein
Heopffer dem HERRen thun
in den Behenden von dem
27 Behenden. Wund solt solch
euer Heopffer achten /
als gelt ihr Korn auß der
Scheunen / vnd Fülle auß
28 der Kelter. Also solt auch
ihr das Heopffer dem HERR-
ren geben von allen euren
Behenden / die ihr nemet
von den Kindern Israel /
das ihr solt Heopffer des
HERRen dem Priester Aaron
29 geben. Von allem / das euch
gegeben wurd / solt ihr
dem HERRen aller ten Heo-
pffer gebt von allem besten
das davon geheiligt wird.
30 Wund sprich zu ihnen:
Wenn ihr also das beste
davon hebt / so solls den Le-
viten gerechnet werden /
wie ein Einkommen der
Scheunen / vñ wie ein ein-
31 kommen der Kelter. Wund
mögets essen in allen Stät-
ten / ihr vnd eure Kinder /
denn es ist euer Lohn / für
euer Ampt inn der Hütten
L 28 des

des Stiffts. So werdet ihr nicht schude auff euch laden an demselben / wenn ir das beste davon hebt / vnd nicht entweihen das geheiligte der Kinder Israel / vnd nit sterben.

C A P. XIX. Von der Aschen der röhlichen Kuhe, vnd dem Sprengwasser.

Vnd der Herr redet mit Mose vnd Aaron / vnd sprach: Dife Weise soll ein Gesetz sein / das der Herr gebotten hat / vnd gesagt: Sage den Kindern Israel / das sie zu dir führen ein röhliche Kuhe ohn wandel / an der kein fehler / vnd auff die noch nie kein Joch tömen ist. Vnd gebet sie dem Priester Eleazar / der soll sie hinaus für das Lager führen / vnd daselbst für im schlachten lassen. Vnd Eleazar der Priester soll ihr Blut mit seinem Zinnger nemen / vnd stracks gegen die Hütten des Stiffts sieben mal sprengt. Vnd die Kuhe für ihm verbrennen lassen / beide ir Fell vnd ir Fleisch / dazzu ir Blut samt ihrem Mist. Vnd der Priester soll Cedern Holz vnd Isopen vnd Koffinrote Wollen nemen / vnd auff die brennende Kuhe werfen. Vnd soll seine Kleider waschen / vnd seinen Leib mit Wasser baden / vnd darnach ins Lager gehen / vnd unrein sein bis an den Abend. Vnd der sie verbrandt hat / soll auch seine Kleider mit Wasser waschen / vnd

seinen Leib in Wasser baden / vnd unrein sein bis an den Abend. Vnd ein reiner Mann soll die Aschen von der Kuhe auffraffen / vñ sie schütten außser dem Lager an eine reine Stätte / das sie daselbst verwaret werde für die Gemeine der Kinder Israel / zum Sprengwasser / denn es ist ein Sündopffer. Vnd der selber der die Asche der Kuhe auffgerafft hat / soll seine Kleider waschen / vnd unrein sein bis an den Abend. Dis soll ein ewiges Recht sein den Kindern Israel / vnd den Frembdlingen die vnter euch wohnen. Wenn nun irgend einen todten Menschen anrühret / der wirdt sieben tage unrein sein. Der soll sich hienit entschuldigen am dritten tage / vnd am siebenden tage so wirdt er rein / vnd wo er sich nicht am dritten tage vnd am siebenden tage entschuldiget / so wirdt er nicht rein werden. Wenn aber jemand irgend einen todten Menschen anrühret / vnd sich nit entschuldigen wolt / der verunreiniget die Wohnung des Herrn / vnd solche Seele soll außgerottet werden auß Israel / darumb das das Sprengwasser nicht über ihn gesprengt ist / so ist er unrein / so lang er sich nicht davon reiniget läßt. Das ist das Gesetz / wenn ein Mensch in der Hütte stirbt / Wer in die Hütten gehet / vnd alles was in der Hütten ist / soll unrein sein